

„Kölsch pur“ am Niederrhein

Karnevalsfete mit Bedburg-Hauer und Kranenburger Tollitäten.

BEDBURG-HAU (RP) „Jot Drop“ waren sie alle: Gäste und Aktive ließen es gleich richtig krachen, als zu Beginn die Stimmungsmacher „Jot Drop“ den Saal anheizten. Ohne mehrfache Zugabe ging da gar nichts, hatten die Kölner doch die Herzen der Anwesenden im Sturm erobert.

Den Saal zu erobern fiel dann auch der Kranenburger Garde mit Prinz „Franz-Josef dem Geheimnisvollen“ leicht, der Vereinswirt Volker Lenz und Kamellemen Harald Bergfelder mit seinem Orden auszeichnete. Einen Glanzpunkt des Abends setzten „De Boore“, die es nicht schwer hatten, die Stimmung im Saal noch weiter zu steigern. Schwer war es dagegen, nach mehreren Zugaben zu ihrem nächsten Auftritt entlassen zu werden. Ein guter Zeitpunkt für die Veranstalter,

einmal die Bedburg-Hauer Prinzessin „Annika I.“ und den Kranenburger Prinzen „Franz-Josef“ gemeinsam auf die Bühne zu holen und ihnen zu wünschen, dass in dieser Session wieder die gleiche freundschaftliche Zusammenarbeit gedeiht, wie sie in der letzten Session. Im Anschluss zogen „Alpenkölsch“ alle Register ihres Könnens und spielten etliche Zugaben.

Die Interessengemeinschaft „Großes Freundschaftstreffen Europäischer Karnevalisten“ hat nach dieser Veranstaltungsserie aber noch weitere Asse im Ärmel: Am Samstag, 18. Januar soll bei entsprechendem Interesse von Karnevalisten und Bevölkerung im Gesellschaftshaus der Rheinischen Kliniken ab 11.11 Uhr die „Große Hauer Karnevalsfete“ stattfinden, bei der Künstler aus der Region auftreten ,

um für die „heiße Phase“ vorzuglücken. Informationen über karnevalistische Aktivitäten gibt es im Internet unter www.kleverkarneval.de.

Noch in der Zukunft, aber für Freunde des Karnevals doch schon so nah: Am Samstag, 28. Juni findet erneut das „Große Freundschaftstreffen Europäischer Karnevalisten“ im Kirmeszelt an der Antoniterstraße in Hau statt. Dazu sind alle Karnevalsbegeisterten eingeladen, um unbeschwert in zivil ein paar vergnügliche Stunden mit den Freunden aus der Karnevalszeit zu verbringen. Angebote an Wurfmateral, Karnevalsausstattung und Orden runden das Treffen ab.

Und wer weiß? Vielleicht findet ja auch der ein oder andere Kölner Künstler im Sommer wieder den Weg nach Bedburg-Hau, um kräftig mitzufeiern.